

Forum 1: Einbeziehung der Muttersprachen in den Kita- Alltag

Dr. Christiane Hofbauer



Überblick

- Einige Anmerkungen zu Mehrsprachigkeit
- 6 Gründe für die Einbeziehung der Muttersprachen
- Muttersprachen in der pädagogischen Arbeit
- Was es zu beachten gilt...
- Muttersprachen in der Zusammenarbeit mit Eltern

EINIGE ANMERKUNGEN ZU MEHRSPRACHIGKEIT

Zur Einstimmung: Ein Sprachenportrait



Mehrsprachig ist, wer

... mehrere Sprachen auf muttersprachlichem Niveau beherrscht. (Bloomfield)

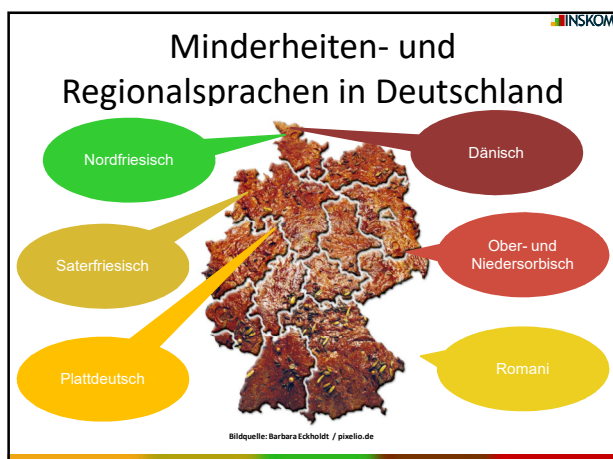
...mehrere Sprachen sprechen/ verstehen/ schreiben/ lesen kann. (MacNamara)

...mehrere Sprachen regelmäßig für Alltagsgespräche nutzt. (Grosjean, Tracy)

... sich in mehreren Sprachen wohlfühlt. (Kielhöfer + Jonekeit)

Einsprachigkeit als Normalfall?

- 60 – 70% der Weltbevölkerung ist mehrsprachig
- In Deutschland hatten 2015
 - 21% der Bevölkerung Migrationshintergrund (selbst oder mind. ein Elternteil eingewandert)
 - bei den Kindern U5 hatten 36% Migrationshintergrund
 - 96% der Migranten leb(t)en in den westlichen 4% in den östlichen Bundesländern



Ein „neuer“ Ansatz:

Mehrsprachigkeit ist nicht mehrfache Einsprachigkeit, sondern **Quersprachigkeit**:

- Mehrsprachige mischen gezielt, effektiv und kreativ ihre Sprachen
- Zwischen den Sprachen ist keine „Gewichtung“ möglich

Panagiotopoulou, Agryo (2016): Mehrsprachigkeit in der Kindheit. Perspektiven für die frühpädagogische Praxis. WIFF Expertisen, Band 46. München. <http://www.weiterbildungsinitiative.de/publikationen/details/data/mehrsprachigkeit-in-der-kindheit/>

Vorteile von Mehrsprachigkeit

- Kreativerer Umgang mit Sprache
- Höhere Kompetenzen bei der Dekodierung nonverbaler Kompetenzen
- Besseres Metasprachliches Wissen
- Über die Jahre ein größerer Wortschatz
- Erleichtert den Fremdspracherwerb

Vorteile von Mehrsprachigkeit

- Vorteile bei Problemlöse-Aufgaben durch flexibleres Wechseln des Blickpunkts
- Abstraktere Denkfähigkeiten
- Bessere räumliche Fähigkeiten
- Bessere Konzentration
- Theory of mind wird früher ausgebildet

Sprachabhängige Bewertung von Mehrsprachigkeit



Und Dialekt?

- Durch die enge Beziehung zwischen Dialekt und Standardsprache wird die Standardsprache in der Regel problemlos erworben
- Dialekt wird auch als „innere Mehrsprachigkeit“ bezeichnet
- Auf Dialektsprecher scheinen die Vorteile von Mehrsprachigkeit ebenfalls zuzutreffen

6 Gründe für die Einbeziehung der Muttersprachen

Grund 1

Interdependenzhypothese (Cummins)

Der Erwerb der Erst- und Zweitsprache beeinflusst sich, wobei insbesondere die Kompetenzen in der Erstsprache zu Beginn des Zweitspracherwerbs ausschlaggebend für die Entwicklung der Zweitsprache sind.

(Zusammenhänge nur teilweise gesichert – muss bei Quersprachigkeit anders gedacht werden)

Grund 2

Ressourcen- und Kompetenzorientierter Blick auf die Kinder

Sprachliche Kompetenzen der Kinder werden nicht angemessen beachtet

Grund 3

Brücken bauen

Die Wertschätzung der Muttersprachen kann Vertrauen bei Eltern und Kindern schaffen – und eine gute Beziehung ist Voraussetzung für alles Lernen

Grund 4

Mehrsprachigkeit nicht abwerten

Dinge, die nicht erwähnt werden, werden dadurch als „unnormale“ gekennzeichnet und damit „unsichtbar“ und abgewertet

„Der kann noch nicht reden!“

Grund 5

Anerkennung unserer pluralistischen gesellschaftlichen Gegebenheiten

Mehrsprachigkeit ist inzwischen ein Bestandteil der Realität in Deutschland

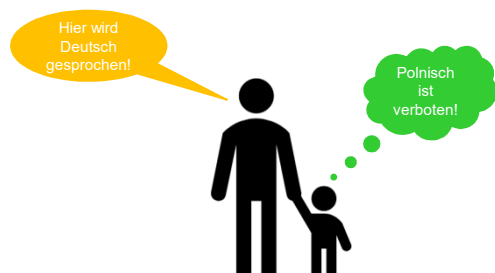
Grund 6

Mehrsprachigkeit ist gesellschaftlich/ politisch erwünscht

In der Schulzeit müssen wir Fremdsprachen lernen. Europäisches Ziel ist es, dass alle EU-BürgerInnen mindestens 3 (EU-) Sprachen sprechen.

MUTTERSPRACHEN IN DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Mehrsprachige Kommunikation zulassen



Behindert das nicht den Deutscherwerb?

Erfahrungen aus Südtirol in dominant italienischsprachiger Umgebung:

- Kinder nutzen untereinander primär Italienisch
- Kinder nutzen Deutsch ...
 - mit den Fachkräften
 - bei Ritualen/beim Singen/Reimen/Fingerspielen
 - in Situationen, die es nur im Kindergarten gibt

Sprachen **sichtbar** machen

- Willkommen o.ä. in allen Sprachen aushängen
- Plakate/Beschriftungen mit verschiedenen Sprachen/Schriftbildern

Mehrsprachige Bilderbücher

Guter (leicht veralteter) Überblick über Verlage, die mehrsprachige Bilderbücher auflegen:

https://www.boersenblatt.net/artikel-zweisprachige_bilderbuecher_fuer_den_nachwuchs.693834.html

Mehrsprachige Bilderbücher

- Es gibt inzwischen zahlreiche mehrsprachige Bilderbücher
- In der Regel:
 - Buch in deutsch + weiterer/n Sprache(n)
 - Keine phonetische Umschrift
 - Z.T. Texte in weiteren Sprachen über Internet verfügbar
 - Z.T. zusätzlich CD oder mp3-download

Vorlesen/Bilderbuchbetrachtungen in den Muttersprachen

Problem: Sprachkompetenz

- Eltern/ Kulturmittler/ Vorlesepaten/ Hortkinder heranziehen
- CD nutzen
- Bei kurzen Texten: CD zum „Üben“ nutzen, selber vorlesen, ggf. mit Unterstützung der Kinder

Reaktionen der Kinder auf die Muttersprache

- Z.T. erst Irritation
- Häufig hohes Interesse
- Oft Stolz

Reaktionen der Kinder auf Fremdsprachen

- Meistens Neugier und Interesse:
 - Sprachklang interessiert Kinder
 - Melodie, Mimik und Gestik vermittelt inhaltliche Aspekte, die in Kombination mit Bildern ein Grundverständnis ermöglichen

Weitere Aktionen mit mehrsprachigen Bilderbüchern

- Buchausleihe
- Fremde Schriften kennenlernen
- Sprachen und Sprachkompetenzen thematisieren

Lieder, Reime, Fingerspiele

- ... aus versch. Ländern im Original
- ..., die international bekannt und in viele Sprachen übersetzt sind (Bruder Jakob, Happy Birthday)
- ..., in denen verschiedene Sprachen vorkommen (Hey, hello, Bonjour, guten Tag)



Hüsler: Kinderverse aus vielen Ländern

Tiếng Việt

Vietnamesisch



Con công hay múa
Nó múa làm sao
Nó rút cổ vào
Nó xoè cánh ra

Gong gong hai mur
No mur làm sao
No rút cổ vào
No swâr gan ra.

Der Pfau tanzt gerne.
Wie tanzt du denn?
Ich ziehe meinen Hals ein
Und strecke meine Flügel aus.


Einzelne Wörter und Phrasen nutzen

- Begrüßen/Verabschieden in den Sprachen der Kinder
- Zählen im Morgenkreis
- Memory spielen
- Arbeit mit Wortkarten

Über Sprachen reden

- Schriften präsentieren/thematisieren
- Bedeutung der Namen im Kinder
- Arbeit mit dem Europäischen Sprachenportfolio, Familienwände o.ä.
- Sprachklang hören

Das Europäische Sprachenportfolio



Auszug aus
Grundschulportfolio, zu finden
unter:
<http://www.sprachenportfolio.de>

WAS ES ZU BEACHTEN GILT...

Kinder wollen / können manchmal nicht einfach in ihre Muttersprache fallen, weil

- ... sie schlechte Erfahrungen gemacht haben
- ... es sich um eine „künstliche Situation“ handelt
- ... sie die Sprachen nicht bewusst wechseln können

Wie heißt das in deiner Sprache?

INSKOM

Eltern sind oft sehr zögerlich, wenn Sie Ihre sprachlichen Kompetenzen einbringen sollen

- Direkt ansprechen
- Mit niedrigschwelligen „Projekten“ beginnen

Die Welt im Koffer

INSKOM

Muttersprachen in der Zusammenarbeit mit Eltern

INSKOM

Kommunikation mit Eltern, die kaum Deutsch sprechen

- Aufbau eines Dolmetschersystems:
 - Korrektheit der Übersetzungen
 - Eltern einverstanden
 - Schweigepflicht
- Übersetzungshilfen:
 - Dolmetscher für Erzieher/innen. ISBN 978-3589252824 (enthält Grundlegendes in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Serbisch, Rumänisch, Russisch, Polnisch, Spanisch, Arabisch, Türkisch)
 - Bildwörterbuch. Die 1000 wichtigsten Wörter in Bildern erklärt. ISBN 978-3190079216
 - Übersetzungs-Apps
- Arbeit mit Fotos und Filmen (und Bildern)
- Hospitationen

INSKOM

Mehrsprachige Elterninformationen

Kinder in Tageseinrichtungen - Informationen für Eltern im Rahmen des Asylverfahrens
<http://www.zukunftsministerium.bayern.de/Kinderbetreuung/index.php>

Kinderbildung und -betreuung – Filme zur frühpädagogischen Bildung und Betreuung
<https://www.youtube.com/channel/UCi0Fro04AoHTp8ILM9EUw0g>

Aufnahmebogen
<http://sprachfoerderung.net/materialien/aufnahmebogen.html>

Elterninformationsbriefe zu mehrsprachigen Aufwachsen (jeweils passend zu den U-Untersuchungen)
<http://www.kinderaerztliche-praxis.de/merkblaetter>

Elterninformationsbrief zu mehrsprachigen Aufwachsen
<http://www.lakossachsen.de/elterninfobriefe-mehrsprachigkeit/>

Elternbrief zu mehrsprachigem Aufwachsen und zum Fachdialog Kita-Schule
<http://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/elternbriefe/>

Bald komm ich in die Schule. Anregungen zur Vorbereitung auf die Schule für Kinder und Eltern
http://www.foermig-berlin.de/materialien/Vorschulheft_neu.pdf

Elterninfo über das deutsche Schulsystem
http://www.bildung.koeln.de/schule/artikel/artikel_02480.html

INSKOM

Nützliche Literatur

- Wiesemann, Inga/Hofbauer, Christiane (in Druck): Sprachliche Bildung für mehrsprachige Kinder: Die Erstsprache in der Kindertagesstätte wertschätzen. In: Praxis Sprache 2/2017 (Kurzer Artikel mit basalen Informationen zum Thema)
- Küpelikilinc, Nicola/ Özbölü, Meryem Taşan (2016): Mehrsprachigkeit in Kindertagesstätten und Schule. Eine Publikation des Amtes für multikulturelle Angelegenheiten Frankfurt am Main. http://www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de/Sites/default/files/medien/downloads/broschuere_mehrsprachigkeit_web_ges_2_0.pdf (Ausführliche Veröffentlichung zum Thema mit vielen Projektvorschlägen und Materialtipps, Schwerpunkt auf älteren Kindern)
- Landeshauptstadt München (2012): Herzlich Willkommen...in 43 Sprachen. http://www.muenchen.info/soz/pub/pdf/288_herzlich_willkommen.pdf (Kurzbeschreibung von 43 häufig gesprochenen Sprachen)

INSKOM

Dank an...

- **Inga Wiesemann (LakoS)**, deren hartnäckige Recherche zum Thema immer wieder sehr erhellend und hilfreich war
- **Das Projekt „IMKi - Effekte einer aktiven Integration von Mehrsprachigkeit in Kindertageseinrichtungen“ (KU Eichstätt, PH Heidelberg)**, das mir Anlass gab und gibt, mich intensiv mit dem Thema zu beschäftigen
- **Meine Kolleginnen und die Kinder der Kita St. Johannes (Stadt Pfaffenhofen/Ilm)**, die offen, engagiert und neugierig viele Ideen aufbrachten und ausprobierten